

Fraktionsantrag der FDP	Vorlage-Nr: VO/16/183	
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.11.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Werner
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	Horst Lichte
	Bearbeiter:	Sabine Kählert
Weihnachtsmarkt		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
21.11.2016	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

- A: Sachbericht**
- B: Stellungnahme der Verwaltung**
- C: Prüfungen:**
 - 1. Umweltverträglichkeit
 - 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen**
- E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Frau Werner beantragte am 03. November 2016 diesen Tagesordnungspunkt für die Sitzung am 21.11.2016 zu berücksichtigen. Die Vorlage dazu ist ab dem 08.11.2016 zugesagt und wird schnellstmöglich zugeleitet werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input type="checkbox"/>	vollständig eigenfinanziert
<input type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor:

ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

Anlage/n:

keine

CDU Tornesch • Moorreger Weg 38 • 25436 Tornesch

Stadt Tornesch
Vorsitzender des Ausschusses JSSKB
Horst Lichte
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Tornesch, 8. November 2016

Antrag auf Neuausrichtung des Weihnachtsmarktes

Sehr geehrter Herr Lichte,

der Weihnachtsmarkt in der Stadt Tornesch am 1. Advent eines jeden Jahres ist seit vielen Jahren eine feste und für die städtische Gemeinschaft wichtige Institution. Hier trifft man Freunde und Bekannte, man klönt und tauscht sich aus. Hobby-Künstler bieten ihre Waren an, Vereine und Verbände können sich präsentieren.

Der schöne Nebeneffekt des Weihnachtsmarktes ist, dass ein nicht unerheblicher Teil der Einnahmen von den Ausstellern der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände als Spende zukommt, damit diese für die Senioren in unserer Stadt ein Adventskaffe sowie ein Sommerfest ausrichten können.

Nun wurde in den zurückliegenden Monaten immer wieder in den politischen Gremien aber auch in der Einwohnerschaft der Standort des Weihnachtsmarktes diskutiert. Es bestand und besteht eine latente Unzufriedenheit mit den Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Rathaus.

Weiterhin soll in diesem Jahr erstmalig auf die Spenden der Aussteller verzichtet werden, dafür soll eine Standgebühr erhoben werden um die zurückgehenden Spendensummen aufzufangen.

Über diese Standgebühren wurde seitens der kommunalen Selbstverwaltung Kritik geübt. Diese Kritik wurde in der örtlichen Presse veröffentlicht und seitens der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in der Presse wieder zurückgewiesen. Diese Zurückweisung erfolgte zusammen mit dem Hinweis, dass sie sich durch die immerwährende Kritik am Standort und nun auch die Kritik der Gebühren nicht verstanden fühlen und sich aus der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes zurückziehen wollen.

Die CDU möchte diese verworrene Situation, die für alle Beteiligten unschön ist, gerne aus der Welt schaffen. Öffentliche Schuld- und Zurückweisungen dienen niemandem. Leidtragende sind die Arbeitsgemeinschaft, die Vereine und Verbände und nicht zuletzt alle Besucher des Weihnachtsmarktes.

Daher schlagen wir einen Runden Tisch vor, an dem die Dinge an- und besprochen werden, so dass der Weihnachtsmarkt in Zukunft weiter erhalten bleibt und alle Beteiligten wieder mit Freude daran Vorbereitungen treffen und teilnehmen.

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 254, 25436 Tornesch | Tel.: 0176/45 86 24 61

Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch | Tel.: 0151/72 82 99 44

Schatzmeisterin: Silke Sörensen, Knicktwiete 10, 25436 Tornesch | Tel.: 0157/30 96 00 69

Konto: VR Bank Pinneberg • IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 • BIC: GENODEF1PIN

facebook.com/cdutornesch • instagram.com/cdu_tornesch • twitter.com/cdutornesch

cdu-tornesch.de • post@cdu-tornesch.de



Stadtverband Tornesch – Fraktion –

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten einen Termin zu finden, an dem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, der Verwaltung und jeder Fraktion teilnehmen können. Dieses Treffen soll Unstimmigkeiten zwischen allen Beteiligten aus dem Weg räumen und Start eines Neuanfangs sein.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, zu diesem Termin verschiedene Standorte in der Stadt auf die Möglichkeit eines zu veranstaltenden Weihnachtsmarktes zu untersuchen. Insbesondere sollen Standorte Schulgelände KGST, Bahnhofsvorplatz und Parkplatz vor dem Pomm91 untersucht werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Silke Sörensen

Herrn
Horst Lichte

Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung
Tornesch

FDP Fraktion Tornesch
Sabine Werner
Mitglied im Ausschuss für
Jugend, Sport, Soziales, Kultur u.
Bildung

Wilhelmstraße 16
25436 Tornesch

www.fdp-tornesch.de

Tornesch, 7.11.2016

Antrag Weihnachtsmarkt

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung möge wie folgt beschließen:

1. Der Weihnachtsmarkt in Tornesch wird weiterhin stattfinden.
2. Die Rahmenbedingungen wie Standort etc. werden in einer Arbeitsgruppe aus dem Ausschuss heraus neu bewertet, beraten und dem Ausschuss Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung zum Beschluss vorgelegt.
3. Für 2017 werden im Haushalt Mittel in Höhe von 17.000,- Euro mit Sperrvermerk bereitgestellt. Der Sperrvermerk kann durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung aufgehoben werden.
4. Grundsätzlich möchte der Ausschuss auch weiterhin die Seniorenarbeit der ARGE unterstützen und fordert diese auf einen entsprechenden Zuschussantrag mit Vorkalkulation einzureichen.
5. Für die Seniorenarbeit der ARGE wird mit Sperrvermerk 1.600,- Euro im Haushalt 2017 eingestellt. Der Sperrvermerk kann durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung aufgehoben werden.

Begründung:

Mit diesem Antrag möchte die FDP-Fraktion sowohl den Weihnachtsmarkt als auch die Seniorenarbeit der ARGE erhalten, aber auch die Einflussnahme der Selbstverwaltung wieder herstellen. Es ist überhaupt nicht verwerflich, nach der Verwendung der staatlichen Mittel zu fragen und bei einer freiwilligen Leistung eine Einflussnahme der Politik einzufordern. Wir sind bereit, trotz eines großen Defizites in 2017, die Tradition Weihnachtsmarkt, Seniorensommerfest und Seniorenweihnachtsessen fortzuführen, weil sie feste Bestandteile unseres kulturellen Lebens sind.

Sabine Werner
Mitglied Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung